

**Verfahrensbrief (Anlage-01)**

**Vergabeverfahren**

**2026-0023: Beratungs- und Entwicklungsleistungen bei der Ent-  
wicklung von Interoperabilitätsfestlegungen**

**Verfahrensbrief**

**Verfahrensbrief (Anlage-01)**

**I. Inhalt**

I.	Inhalt .....	2
II.	Hinweise zum Vergabeverfahren .....	3
1.	Personenbezogene Bezeichnungen.....	3
2.	Vergabeverfahrensordnung und Vergabeverfahrensart.....	3
3.	Losaufteilung .....	3
4.	Zeitlicher Ablauf .....	3
5.	Vergabeunterlagen.....	4
6.	Fragen zum Vergabeverfahren oder zu den Vergabeunterlagen .....	4
7.	Unklarheiten in den Vergabeunterlagen .....	5
III.	Angebotserstellung und -abgabe .....	5
1.	Geforderte Unterlagen .....	5
2.	Hinweise zum Angebotsinhalt .....	5
3.	Bietergemeinschaften .....	5
4.	Weitergabe von Leistungen an Unterauftragnehmer .....	6
5.	Nebenangebote .....	6
6.	Angebotsabgabe.....	6
7.	Formalien .....	6
IV.	Prüfung und Wertung der Angebote .....	7
1.	Möglichkeit der Nachforderung und Aufklärung .....	7
2.	Eignungskriterien und -prüfung .....	7
3.	Zuschlagskriterien und Angebotswertung.....	8
V.	Abschließende Hinweise .....	10
1.	Verwendung der Vergabeunterlagen .....	10
2.	Haftungseinschränkung für Proben und Muster .....	10

## **Verfahrensbrief (Anlage-01)**

Die gematik GmbH („**Auftraggeber**“ oder „**AG**“) beabsichtigt, die hier und in den weiteren Vergabeunterlagen beschriebenen Leistungen nach Maßgabe folgender Bedingungen zu vergeben:

### **II. Hinweise zum Vergabeverfahren**

#### **1. Personenbezogene Bezeichnungen**

Bei den in den Vergabeunterlagen und in diesem Verfahrensbrief verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter.

Sofern nicht ausdrücklich anders bestimmt, sind mit „Bieter“ sowohl einzelne Unternehmen als auch Bietergemeinschaften gemeint.

#### **2. Vergabeverfahrensordnung und Vergabeverfahrensart**

Die Vergabe erfolgt nach den Vorgaben des „Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen“ (GWB) und der „Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge“ (Vergabeverordnung – VgV) im Wege eines offenen Verfahrens gem. § 15 VgV.

#### **3. Losaufteilung**

Der Auftraggeber wird die Leistung aufgeteilt in folgende drei (3) Lose ausschreiben:

- Los 1: Informationstechnische Systeme im Krankenhaus (ISiK)
- Los 2: Zentraler Terminologieserver (ZTS)
- Los 3: Health Device Data Transfer (HDDT)

Angebote können für ein, zwei oder alle Lose eingereicht werden. Die Bieter haben daher mit Angebotseinreichung anzugeben, für welches bzw. welche der drei Lose, oder ob sie ggf. für jedes Los ein Angebot abgeben.

#### **4. Zeitlicher Ablauf**

Für den zeitlichen Ablauf des Vergabeverfahrens sind derzeit die nachfolgenden Termine vorgesehen:

<b>Angebotsfrist</b>	<b>13.07.2026, 12:00 Uhr</b>
Bindefrist	30.09.2026
Voraussichtlicher Leistungsbeginn	32. – 33. KW 2026

Die benannten Termine können sich aufgrund noch nicht vorhersehbarer Entwicklungen im Vergabeverfahren jedoch noch verändern.

## **Verfahrensbrief (Anlage-01)**

### **5. Vergabeunterlagen**

Im Rahmen dieses Vergabeverfahrens werden folgende Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt:

- Verfahrensbrief (Anlage-01)
- Leistungsbeschreibung (Anlage-02)
- Angebotsformular mit Preisblatt (Anlage-03)
- Angaben zum vorgesehenen Projektteam (Anlage-03a)
- Eignungsformblatt (Anlage-04)
- Bietergemeinschaftserklärung (Anlage-05)
- Verpflichtungserklärung Unteraufträge (Anlage-06)
- Datenschutzhinweise (Anlage-07)
- Bewertungsmatrix (Anlage-08)
- EVB-IT Dienstvertrag (Anlage-09)
- EVB-IT Dienstleistungs-AGB (Anlage-10)
- Informationen zur elektronischen Rechnungsstellung (Anlage-11)

Die Vergabeunterlagen sind von den Bietern vollständig zur Kenntnis zu nehmen, bei Abruf auf Vollständigkeit zu prüfen (auch unter Berücksichtigung der beigefügten Anlagen) und als Grundlage für die Angebotserstellung zu verwenden. Die den Bietern im Verlauf dieses Vergabeverfahrens erteilten weiteren Informationen (z.B. Antworten auf Fragen, vgl. Ziff. 6.) sind bei der Erstellung des Angebots ebenso wie die benannten Vergabeunterlagen zugrunde zu legen und gehen Vergabeunterlagen vor, soweit sie diese präzisieren, ergänzen oder abändern.

Soweit die Vergabeunterlagen zu den Vergabebedingungen und/oder Vertragsbedingungen mehrsprachige Unterlagen enthalten, ist im Falle von Unstimmigkeiten oder Auslegungsdifferenzen zwischen den verschiedenen Sprachversionen die deutsche Version maßgebend und hat Vorrang.

### **6. Fragen zum Vergabeverfahren oder zu den Vergabeunterlagen**

Es wird darum gebeten, Fragen bis spätestens zum

**02.07.2026**

zu stellen. Die Fragen werden in der Regel 6 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist beantwortet. Die Bieter sind also zur unverzüglichen Prüfung der Angebotsunterlagen verpflichtet.

Fragen können ausschließlich über die Kommunikationsfunktion der Vergabepattform des AG (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y53YTQ9BTCVV>) gestellt werden. Um die Fragen richtig zuordnen zu können, ist zu jeder Frage der konkrete

## **Verfahrensbrief (Anlage-01)**

Bezug zu den Vergabeunterlagen (insb. Dokumentenname und Seitenzahl bzw. Ziff.) anzugeben. Die Beantwortung erfolgt auf elektronischem Wege über diese Vergabeplattform. Die Fragen und Antworten werden aus Gründen der Gleichbehandlung und der Transparenz allen Beteiligten anonymisiert zur Verfügung gestellt. Sofern Gründe gegen eine Veröffentlichung bestimmter Daten bzw. Informationen bestehen, hat der Bieter darauf mit seiner Frage ausdrücklich hinzuweisen. Etwaige mündlich erteilte Auskünfte sind stets unverbindlich und stehen unter dem Vorbehalt der Bestätigung in Textform. Verbindlich und bindend für den AG sind allein die von ihm über die Vergabeplattform verschickten Mitteilungen in Textform.

### **7. Unklarheiten in den Vergabeunterlagen**

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung der Bieter Unklarheiten, ist der AG rechtzeitig (vgl. Ziff. 6.) vor Ablauf der Angebotsfrist darauf hinzuweisen.

## **III. Angebotserstellung und -abgabe**

### **1. Geforderte Unterlagen**

Als Angebot sind folgende Unterlagen abzugeben:

- ausgefülltes Angebotsformular mit Preisblatt (Anlage-03)
- ausgefülltes Formular Angaben zum vorgesehenen Projektteam (Anlage-03a)
- ausgefülltes Eignungsformblatt (Anlage-04) mit entsprechenden Anlagen (bspw. Handelsregistrauszug, Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung etc.)
- Bietergemeinschaftserklärung (Anlage-05) – sofern einschlägig
- Verpflichtungserklärung Unteraufträge (Anlage-06) – sofern einschlägig

### **2. Hinweise zum Angebotsinhalt**

Das Angebot muss alle geforderten Preise und sonstigen Angaben und Erklärungen enthalten. Die Preise sind in EUR mit höchstens zwei Nachkommastellen als Netto-Preise (d.h., ohne Umsatzsteuer) anzugeben.

Bei der Angebotserstellung sind die zur Verfügung gestellten Unterlagen/Formulare zwingend zu verwenden. Unaufgefordert eingesendete Anlagen zum Angebot werden vom AG nicht als Angebotsbestandteil gewertet. Die eigenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bieter sind in jedem Fall ausgeschlossen.

### **3. Bietergemeinschaften**

Sofern eine Bietergemeinschaft gebildet wird, ist die **Bietergemeinschaftserklärung (Anlage-05)** in Textform mit dem Angebot einzureichen.

## Verfahrensbrief (Anlage-01)

### 4. Weitergabe von Leistungen an Unterauftragnehmer

Der Bieter hat Art und Umfang der Leistungen anzugeben, die er an Unterauftragnehmer übertragen will. Er kann die Unterauftragnehmer bereits mit der Abgabe des Angebotes benennen.

Sofern der Bieter von der Eignungsleihe gem. § 47 VgV Gebrauch macht, muss er die Unternehmen, deren Eignung er sich bedient, bereits mit der Abgabe des Angebotes benennen. In diesem Fall muss er zudem eine entsprechende Verpflichtungserklärung einreichen, aus der hervorgeht, dass ihm die Kapazitäten der Unternehmen tatsächlich zur Verfügung stehen (**Verpflichtungserklärung Unteraufträge (Anlage-06)**).

### 5. Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

### 6. Angebotsabgabe

Das Angebot ist elektronisch über die Funktion zur Angebotsabgabe der Vergabepattform des AG (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y53YTQ9BTCVV>)

#### **vor Ablauf der unter Ziff. II.4. benannten Angebotsfrist**

zu übermitteln.<sup>1</sup> Dazu ist das **Angebotsformular mit Preisblatt (Anlage-03)** mit allen einzureichenden Anlagen auf der Vergabepattform elektronisch einzureichen.

Nicht form- und/oder nicht fristgerecht eingereichte Angebote werden zwingend ausgeschlossen, es sei denn, der Bieter hat das nicht zu vertreten und kann darüber den Nachweis führen.

Etwaige Änderungen bzw. Berichtigungen des Angebots sind bis zum Ende der benannten Angebotsfrist in entsprechender Form wie das Angebot einzureichen. Bis zum Ende der Angebotsfrist kann das Angebot zurückgezogen werden. Werden Angebote mehrfach auf der Vergabepattform hochgeladen, geht ausschließlich das zuletzt hochgeladene Angebot in die Wertung ein. Nach Ablauf der Angebotsfrist ist der Bieter bis zum Ablauf der Bindefrist an sein Angebot gebunden.

### 7. Formalien

Eine elektronische Signatur des Angebots ist nicht erforderlich; es genügt die Textform (§ 126b BGB).

Es wird empfohlen, sich frühzeitig mit der Funktionalität der Vergabepattform vertraut zu machen und die Angebote nicht erst am letzten Tag der Frist hochzuladen,

---

<sup>1</sup> Der Auftraggeber weist ausdrücklich darauf hin, dass Angebote ausschließlich über die Funktion der Angebotsabgabe der Vergabepattform und nicht auf anderem Weg (bspw. über die Kommunikationsfunktion oder per E-Mail) eingereicht werden dürfen!

## Verfahrensbrief (Anlage-01)

um bei etwaigen technischen Schwierigkeiten noch eine ausreichende Reaktionszeit zu haben.

Es müssen ausschließlich die dafür vorgesehenen Textfelder ausgefüllt und Kreuzchen an den geforderten Stellen gesetzt werden. Zudem dürfen **keine Änderungen an den Vergabeunterlagen** vorgenommen werden, es sei denn, das wird ausdrücklich in den Vergabeunterlagen erlaubt. Das beinhaltet Streichungen und auch Ergänzungen (wie z.B. neu eingefügte Textfelder mit Erläuterungen Ihrer Angaben o.ä.). Änderungen an den Vergabeunterlagen führen zwingend zum Ausschluss des Angebotes.

Sofern Bieter sich unsicher sind, wie ein Formular auszufüllen ist oder was genau von ihnen gefordert wird, sind Fragen über die Vergabeplattform zu stellen.

Die Angebotserstellung wird nicht vergütet. Für Anlagen, die vom Bieter gefordert oder aus eigener Initiative dem Angebot beigelegt werden, werden keine Kosten ersetzt.

Die Angebote, sämtliche beizubringende Erklärungen und weitergehende Korrespondenz sind in deutscher Sprache abzufassen. Einem Schriftstück, das in einer fremden Sprache eingereicht wird, ist eine beglaubigte oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Übersetzer oder Dolmetscher angefertigte Übersetzung beizufügen. Nur dort, wo es sich nicht vermeiden lässt, ist auch die Verwendung englischsprachiger Fachbegriffe/Texte erlaubt. Verfahrenssprache ist Deutsch.

## IV. Prüfung und Wertung der Angebote

### 1. Möglichkeit der Nachforderung und Aufklärung

Sofern Angebote unvollständig eingegangen sind, behält sich der Auftraggeber vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen – soweit zulässig – nachzufordern. Fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen führen gleichwohl zum Ausschluss des Angebotes, wenn nach pflichtgemäßer Ausübung des Ermessens von einer Nachforderung abgesehen wird.

Sofern Angebotspreise im Verhältnis zu der zu erbringenden Leistung ungewöhnlich niedrig erscheinen, verlangt der Auftraggeber von den betroffenen Bietern Aufklärung und die Plausibilisierung der Angebotspreise. Gleiches gilt, wenn die Angebote widersprüchliche Angaben enthalten.

### 2. Eignungskriterien und -prüfung

Die Prüfung der Eignung der Bieter erfolgt unter den Gesichtspunkten der aufgestellten Eignungskriterien, die sich aus dem **Eignungsformblatt (Anlage-04)** ergeben.

## Verfahrensbrief (Anlage-01)

### 3. Zuschlagskriterien und Angebotswertung

Der Zuschlag wird je Los auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Die Wertung erfolgt jeweils anhand der nachfolgenden Wertungssystematik:

Die Beurteilung des wirtschaftlichsten Angebots setzt sich wie folgt zusammen:

- Preis 60 %
- Qualität 40 %

Die Bieter können maximal 100 Wertungspunkte erhalten. Es wird für jedes Angebot die Summe der erreichten Punkte gebildet. Die Rangfolge der Angebote wird gemäß dieser Summe bestimmt. Erreichen zwei oder mehrere Angebote die Höchstpunktzahl, erfolgt der Zuschlag auf das Angebot mit dem niedrigeren Gesamtangebotspreis. Ist auch der Gesamtangebotspreis der Angebote identisch, erfolgt der Zuschlag durch Losentscheid.

Die Angebote werden nach den folgenden Zuschlagskriterien gewertet:

#### a) Angebotspreis - 60 % insgesamt max. 60 Punkte

Der Angebotspreis der Bieter geht mit insgesamt maximal 60 Punkten in die Gesamtwertung ein.

Die Bewertung des Preises wird auf Basis der Angaben im **Angebotsformular (Anlage-03)** bewertet. Das genaue Bewertungsvorgehen ist der beigefügten Bewertungsmatrix zu entnehmen (vgl. **Bewertungsmatrix (Anlage-08)**).

#### b) Qualität - 40 % insgesamt max. 40 Punkte

##### (i) Bewertungsvorgehen

Die Qualität des Angebots der Bieter geht mit insgesamt maximal 40 Punkten in die Gesamtwertung ein.

Dabei werden die Angaben der Bieter bzgl. der aufgestellten qualitativen Kriterien (Projekt- und Berufserfahrung des Projektteams) bewertet. Eine positive Bewertung erreicht ein Angebot, das im Wege einer Prognose eine kontinuierlich hohe Leistungsqualität erwarten lässt. Der AG wird eine Bewertung anhand seines Beurteilungsspielraums vornehmen. Das genaue Bewertungsvorgehen ist der beigefügten Bewertungsmatrix zu entnehmen (vgl. Bewertungsmatrix Angebotsphase (Anlage-08)).

##### (ii) Anforderungen an den Nachweis der Erfahrung des Projektteams

Der Bieter hat je Los Angaben zum vorgesehenen Projektteam und zur spezifischen Projekt- und Berufserfahrung der benannten Fachkräfte zu machen. Dafür hat er das Formular Angaben zum Projektteam (Anlage-03a) ausgefüllt abzugeben, das Informationen zu folgenden Punkten des jeweiligen Projektteams enthält:

- Rolle im Projekt



## Verfahrensbrief (Anlage-01)

- Berufsbezeichnung/Qualifikation
- Allgemeine Berufserfahrung im Bereich des jeweiligen Loses unter Anwendung agiler Methoden
- Referenzprojekte mit Angaben zur spezifischen Projekt- und Berufserfahrung des Projektteammitglieds im Bereich des jeweiligen Loses (ISiK, ZTS, HDDT)

Der Auftraggeber wird für jedes Los max. 3 Referenzprojekte je Projektteammitglied unter Anwendung des ihm zustehenden Beurteilungsspielraumes und unter Berücksichtigung der in der Bewertungsmatrix Angebotsphase (Anlage-08) benannten Kriterien bewerten. Der Auftraggeber kann im Falle von Widersprüchen und Unklarheiten in den Angaben des jeweiligen Bieters Aufklärung verlangen. Verbleiben Zweifel an den Angaben eines Bieters, gehen diese bei der Bewertung zu seinen Lasten.

**Hinweis:** Der Auftraggeber wird das vorgesehene Projektteam hinsichtlich der spezifischen Projekt- und Berufserfahrung der jeweiligen Fachkraft bewerten. Die auf Basis der Bewertungsmatrix Angebotsphase (Anlage-08) erzielten Punktzahlen der jeweiligen Fachkräfte werden dabei addiert, anschließend durch die Anzahl der eingereichten Profile geteilt und fließen im Ergebnis als Durchschnittswert für das gesamte Projektteam in die Bewertung ein. Das gilt auch, sofern sich das Projektteam aus unterschiedlichen Mitarbeitern von Bietergemeinschaften bzw. von Bietern und ihren Eignungsleihgebern zusammensetzt. Sofern ein Bieter Angebote für Los 1 (ISiK) und Los 2 (ZTS) abgibt, dürfen die Projektteams dieser Lose keine identischen Projektteammitglieder enthalten; d.h., dass Projektteammitglieder, die für das vorgesehene Projektteam für Los 1 (ISiK) benannt werden, nicht gleichzeitig für das vorgesehene Projektteam für Los 2 (ZTS) benannt werden dürfen.

- **Mindestanforderungen für Los 1 (ISiK):** Im vorgesehenen Projektteam müssen mindestens vier Teammitglieder vertreten sein, die jeweils mindestens 3 Jahre Berufserfahrung (gerechnet ab Ablauf der Angebotsfrist) im Bereich der FHIR-Profilierung und der fachlichen Anforderungserhebung von Krankenhausprozessen aufweisen müssen. Es darf sich dabei nicht um dieselbe Person handeln.
- **Mindestanforderungen für Los 2 (ZTS):** Im vorgesehenen Projektteam müssen mindestens ein Softwarearchitekt und mindestens vier Softwareentwickler vertreten sein, die jeweils mindestens 3 Jahre Berufserfahrung (gerechnet ab Ablauf der Angebotsfrist) im Bereich der Softwareentwicklung aufweisen müssen. Es darf sich dabei nicht um dieselbe Person handeln.
- **Mindestanforderungen für Los 3 (HDDT):** Im vorgesehenen Projektteam müssen insgesamt mindestens drei Teammitglieder vertreten sein. Es müssen mindestens ein Senior-Projektteammitglied (mind. 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich DiGA/digitale Hilfsmittel oder Implantate und HL7 FHIR unter Anwendung agiler Methoden) und ein Junior-Projektteammitglied (mind. 1-3 Jahre Berufserfahrung im benannten Bereich DiGA/digitale Hilfsmittel oder

## **Verfahrensbrief (Anlage-01)**

Implantate und HL7 FHIR unter Anwendung agiler Methoden) vertreten sein.  
Es darf sich dabei nicht um dieselbe Person handeln.

### **V. Abschließende Hinweise**

#### **1. Verwendung der Vergabeunterlagen**

Die Vergabeunterlagen des AG dürfen nur zur Erstellung des Angebots und zur Erfüllung des evtl. folgenden Auftrags benutzt werden. Jede Nutzung für andere Zwecke ist untersagt. Sich hieraus ergebende Patente oder ein Gebrauchsmusterschutz bleiben bzw. bleibt Eigentum der gematik GmbH.

#### **2. Haftungseinschränkung für Proben und Muster**

Der AG haftet für die Verschlechterung bzw. den Untergang von Proben und Mustern nur, wenn er solche angefordert hat. Er haftet in solchen Fällen nur bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz.

\*\*\*